

LIEBE MARLENE

LANGE HABEN DIE LANDFRAUEN SICH AUF DIESE FAHRT GEFREUT

UND NUN GEHT SIE SCHON WIEDER ZU ENDE HEUT.

DAS HEISST, DASS WIR WIE IN JEDEM JAHR

EINEN RÜCKBLICK HALTEN, WIE SCHÖN ES DOCH WAR.

AM SONNTAG DEN 5.6. GING ES MORGENS UM 6 UHR LOS

UND DIE FREUDE WAR BEI ALLEN RIESENGROSS.

DENN MIT DIR AUF GROSSE FAHRT ZU GEHEN

IST EINFACH FÜR ALLE IMMER WIEDER SCHÖN.

MIT 90 TEILNEHMERN FUHREN 2 BUSSE RICHTUNG SÜDEN.

AUCH VIELE MÄNNER SIND DIESMAL NICHT ZU HAUSE GEBLIEBEN.

UM CA. 17 UHR SIND WIR IM HOTEL IN GROSSARL ANGEKOMMEN

UND DIE WEITE FAHRT HABEN ALLE GERNE AUF SICH GENOMMEN.

VON DER JOHANNA WURDEN WIR MIT EINEM SCHNAPSERL EMPFANGEN –

SOMIT HAT DER URLAUB IN ÖSTERREICH GUT ANGEFANGEN.

DAS ESSEN WAR GUT, DIE ZIMMER WAREN TOLL,

ÜBER DAS HOTEL SIND ALLE DES LOBES VOLL.

ZUM „HOCHKÖNIG“ GING MONTAGS UNSERE ERSTE FAHRT,

DIE REISELEITER WALTRAUD UND KARL STANDEN PÜNKTLICH PARAT.

LEIDER KAM DER EINE BUS AUF'M HOCHKÖNIG NICHT AN,

WEIL DER BUSFAHRER VOR DER AUFFAHRT SAGTE, DASS ER DAS NICHT KANN.

AUS GESUNDHEITLICHEN GRÜNDEN WAR DAS EINFACH ZU GEFÄHRLICH,

MAN BEDACHTE IHN MIT APPLAUS, WEIL MAN ERKANNTTE, ER WAR EHRLICH.

IN MARIA ALM TRAFEN SICH DANN ALLE WIEDER

UND IN DER TOLLEN KIRCHE SANGEN WIR MARIENLIEDER.

IN ZELL AM SEE KONNTE MAN BUMMELN ODER WAS ESSEN,
EINIGE HABEN AUCH EINFACH NUR AM SEE GESESSEN.
FÜR DIE VERANTWORTLICHEN GAB ES DEN GANZEN TAG VIEL ZU TUN –
ÜBERLEGEN, TELEFONIEREN, ORGANISIEREN OHNE AUSZURUHN.
ABENDS TAUSCHTE DER HELMUT MIT DEM SCHORSCH SEINEN BUS
UND DAMIT WAR MIT DEM GANZEN STRESS DANN ENDLICH SCHLUSS.

AM NÄCHSTEN TAG GING ES HOCH ZUM GROSSKLOCKNER –
UNSERE FAHRER SCHAFFTEN DIE 2500 METER AUCH SEHR LOCKER.

DIE BERGSPITZE WAR LEIDER MIT NEBEL BEDECKT,
DOCH AUCH DER REGEN OBEN HAT UNS NICHT VERSCHRECKT.

ES GAB TROTZDEM VIEL ZU ERLEBEN UND ZU SEHN:
STEINBÖCKE, MURMELTIERE UND AUCH REICHLICH SCHNEE.

EIN ABSTECHER NACH HEILIGENBLUT WAR AUCH NICHT VERKEHRT,
DENN DIE WALLFAHRTSKIRCHE DORT IST WIRKLICH SEHENSWERT.

AUF DER ABFAHRT MACHTEN WIR IN EINER HÜTTE STATION.
AUSSER KAFFEE UND KUCHEN WAR DAS MURMELTIER EINE ATTRAKTION.

NACH DEM ABENDESSEN WAR UNS DANN KLAR,
DASS SCHON WIEDER EIN TAG VORÜBER WAR.

AM MITTWOCH WAR DIE ALMWANDERUNG ANGESAGT,
ÜBER 30 WANDERER HATTEN IHREN RUCKSACK GEPACKT.

UND ALLE, DIE FUSSKRANK WAREN,
WURDEN MIT BUSSEN AUF DIE ALM GEFAHREN.

LEIDER WAR ES VON OBEN NICHT SO GANZ TROCKEN,
DARUM MUSSTE WIR IN DEN HÜTTEN HOCKEN.

DOCH DAS WAR NICHT SCHLIMM UND HAT UNS AUCH NICHTS AUSGEMACHT,
DENN WIR HABEN VIEL GESUNGEN, GESCHUNKELT UND GELACHT.

AM SPÄTEN NACHMITTAG WAREN WIR WIEDER ZURÜCK IM HOTEL –
DIE ZEIT VERGING EINFACH VIEL ZU SCHNELL.
NACH DEM ABENDESSEN SASSEN NOCH KLEINE CLÜBCHEN ZUSAMMEN,
DOCH VIELE WAREN MÜDE, DARUM WURDE ES AUCH NICHT SO LANGE.

DONNERSTAGMORGEN, 9 UHR, ES IST WIEDER SOWEIT:
ALLE STEHEN ZUR ABFAHRT AM LETZTEN TAG BEREIT.
DAS WETTER, NAJA, GAB UNS NICHT SO VIEL MUT,
DENN HEUTE GING ES INS SALZKAMMERGUT.
WIR FUHREN LOS, DER REGEN LIESS NACH,
DIE SONNE BLIEB JEDOCH LEIDER IN IHREM GEMACH.

DEN ERSTEN STOP MACHTEN WIR IN HALLSTADT DANN
UND SCHAUTEN UNS DIE AN DEN BERGEN HÄNGENDEN HÄUSER AN.
IN ST. WOLFGANG HATTEN WIR MITTAGS 2 STUNDEN RAST,
MAN KONNTE EINKAUFEN ODER WAS ESSEN – GANZ OHNE HAST.
MIT DEM SCHIFF GING ES NACH ST. GILGEN ÜBER DEN SEE,
DENN DORT HATTEN WIR UNSERE BUSSE STEHN.
DIE BRACHTEN UNS NACH GROSSARL ZURÜCK INS HOTEL,
ZUM ESSEN WAREN WIR NATÜRLICH WIEDER PÜNKTLICH ZUR STELL.

NACH DEM ESSEN SIND WIR ALLE DICHT ZUSAMMENGEKROCHEN,
DENN DU HATTEST UNS EINE ÜBERRASCHUNG VERSPROCHEN.
MIT DEM TOLLEN HEIMATABEND IST SIE DIR BESTENS GELUNGEN –
ES WURDE GETANZT, GELACHT UND GESUNGEN.
DIE TRACHTENGRUPPE WAR PRÄCHTIG ANZUSEHEN
UND DIE MUSIK DER 3 MUSIKER WAR WUNDERSCHÖN.

NUN GEHT ES NACH HAUSE, KEINE FRAGE,
ABER NICHT, OHNE DIR DANKE ZU SAGEN.
DIE FAHRTEN ORGANISIERST DU JA JEDES MAL GUT,
WIR GLAUBEN, DAS LIEGT DIR EINFACH IM BLUT.
WIR HOFFEN, DU HAST FÜRS NÄCHSTE JAHR SCHON EINEN PLAN IM SCHRANK
UND SAGEN DIR NOCHMAL „MARLENE, VIELEN DANK“!